

# KREIS DÜREN

## Niederschrift

über die 27. Sitzung des  
Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde  
am 18. Dezember 2019

im Kreishaus Düren

### Umweltamt Untere Naturschutzbehörde

Dienstgebäude  
Bismarckstr. 16, Düren

Auskunft  
Martin Castor

Telefon-Durchwahl  
02421/22-2790

eMail  
amt66@kreis-dueren.de

Zimmer-Nr.  
624 (Haus B)

Fax  
02421/  
22-2029

Düren, den 08.01.2020

An der Sitzung nehmen teil:

### I. die Beiratsmitglieder:

1. Herr Erasmi, Vorsitzender
2. Herr Bauchmüller
3. Herr Bauer
4. Herr Bellartz
5. Herr Burmann
6. Herr Jörres (für Herrn Hilgers)
7. Herr Krudwig
8. Herr Malchow (für Herrn Schumacher)
9. Herr Müller
10. Herr Schäkel (für Frau Eberius)
11. Herr Schmitz-Peiffer
12. Herr Schmutzler
13. Herr Dr. Schultz-Hock
14. Frau Siehoff (für Herrn Prof. Reuter)
15. Frau Weyer

### Anwesend ohne Stimmrecht:

Herr Dr. Theisen

### Es fehlen:

1. Herr Esch

### II. von der Verwaltung:

1. Herr Steins
2. Herr Kreischer
3. Herr Castor
4. Herr Johnen (TOP 6, 7.1, 7.4, 7.5)
5. Frau Klöcker

### III. Gäste:

Herr Mohl (Naturschutzwart Jülich, östlich der Rur und südlich der A 44)  
Herr Stolberg (2. Vorsitzender BUND Düren)

Beginn: 14:30 Uhr  
Ende: 16:50 Uhr

Beiratsvorsitzender Erasmi eröffnet die Sitzung des Naturschutzbeirates und verweist auf die Einladung vom 02.12.2019.

Weiter stellt er fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Herr Erasmi bittet unter TOP 5.4 um Ergänzung eines Beratungspunktes. Die entsprechende Tischvorlage wurde den Beiratsmitgliedern per Email am 12.12.2019 zugesandt. Weitere Exemplare werden in der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Anschließend wird die Tagesordnung der Sitzung einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

## T a g e s o r d n u n g

### I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Naturschutzbeirates am 25.09.2019
2. Bericht des Vorsitzenden über getroffene Entscheidungen
3. Bericht des Vorsitzenden über Entscheidungen bei Verfahren der Bauleitplanung
4. Anhörung des Beirats in aktuellen Verfahren der Bauleitplanung (vorsorglich)
5. Entscheidungen für Einzelvorhaben
  - 5.1. Bauvoranfrage zur Errichtung einer Forellenzucht in Kreuzau-Untermaubach
  - 5.2. Bauvoranfrage zum Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebes (Hofstelle) in Jülich-Bourheim
  - 5.3. Erweiterung einer Stellplatzanlage am Golfclub Düren
  - 5.4. Fällung von sieben Alleebäumen im Rahmen der Errichtung eines Kreisverkehrs an der L 13 in Düren-Lendersdorf
6. Bauleitplanverfahren: 26. Änderung Flächennutzungsplan Stadt Heimbach "Hasenfeld Ortsmitte"; Einrichtung eines Wohnmobilhafens
7. Mitteilungen und Anfragen
  - 7.1. Genehmigungsantrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für drei neue Windenergieanlagen im Windpark Jülich-Barmen-Merzenhausen
  - 7.2. Antrag auf landschaftsrechtliche Genehmigung zur Anlage von drei Trekkingplätzen im Kreis Düren
  - 7.3. Sachstand Landschaftspläne 2 "Rur- und Indeae" und 4 "Düren"

7.4. Sonstige Mitteilungen

7.5. Anfragen

## II. Nichtöffentliche Sitzung

8. Mitteilungen und Anfragen

### Abgehandelte Tagesordnung

#### I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Naturschutzbeirates am 25.09.2019

Beschluss:

Genehmigung der Niederschrift  
(einstimmig)

2. Bericht des Vorsitzenden über getroffene Entscheidungen

Herr Erasmi verweist auf die Entscheidung des Vorsitzenden, die den Beiratsmitgliedern mit E-Mail vom 12.12.2019 mitgeteilt wurden (**Anlage 1**).

Hinsichtlich der Fällung von 90 Bäumen (Bergahorn) bei Gut Heidebüchel wird seitens des Beirates hinterfragt, weshalb von der ursprünglich vorgesehenen Pflanzung im Verhältnis 1:1,5 abgewichen wird. Herr Castor erläutert, dass zum dauerhaften Erhalt der Bäume eine Vergrößerung des Pflanzabstandes sinnvoll ist. Daher kann die ursprünglich vorgesehene Anzahl an Bäumen vor Ort nicht realisiert werden. Die zusätzlichen Kompensationsanforderungen sind auf jeden Fall zu erfüllen und befinden sich in der Abstimmung mit dem Antragsteller. Nach derzeitigem Stand ist eine ökologische Aufwertung von Waldbereichen vorgesehen.

3. Bericht des Vorsitzenden über Entscheidungen bei Verfahren der Bauleitplanung

Herr Erasmi verweist auf die durchgeführten Beteiligungen, die den Beiratsmitgliedern mit E-Mail vom 12.12.2019 mitgeteilt wurden (**Anlage 2**).

Der Vorsitzende ergänzt, dass die festgestellte vorzeitige Umsetzung der Baumaßnahme der Parkplätze an Schloss Merode aus Sicht des Beirates äußerst unbefriedigend ist und zuständigkeitshalber bauordnungsrechtlich verfolgt wird.

4. Anhörung des Beirats in aktuellen Verfahren der Bauleitplanung (vorsorglich)

Zu diesem vorsorglichen Beratungspunkt liegen keine Sachverhalte vor.

## 5. Entscheidungen für Einzelvorhaben

### 5.1. Bauvoranfrage zur Errichtung einer Forellenzucht in Kreuzau-Untermaubach

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Jörres teilt mit, dass seinerseits keine grundsätzlichen Bedenken bestehen, sofern im Rahmen der Genehmigung noch offene Fragen wie insbesondere die erforderlichen Wassermengen, Abwasserbehandlung und -qualität, Auswirkungen auf Fischbestand und Wasserregime der Rur bzw. im Rurbereich beantwortet sind und Auflagen hinsichtlich der Verbreitung von Fischseuchen getroffen werden.

Frau Siehoff weist darauf hin, dass im betroffenen Bereich gemäß Landschaftsplan Kreuzau/ Nideggen die Anlegung von Fischteichen verboten sei. Sie fragt, ob eine UVP-Pflicht für das Vorhaben besteht und weist auf Anschüttungen im benachbarten Bereich hin. Zudem hinterfragt sie die Rechtmäßigkeit nicht ortsüblicher vorhandener Zaunanlagen und die Durchführung von Veranstaltungen (Freizeitangelei).

Aufgrund des sich ergebenden umfangreichen zusätzlichen Prüfaufwandes zieht die Verwaltung ihre Vorlage zurück.

### 5.2. Bauvoranfrage zum Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebes (Hofstelle) in Jülich-Bourheim

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

#### Beschluss:

Der Naturschutzbeirat macht von seinem Widerspruchsrecht (zwölf Ja-Stimmen, drei Enthaltungen) gegen die Gewährung der Befreiung nach § 67 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. § 75 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz NRW zur "Bauvoranfrage zum Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebes (Hofstelle) in Jülich-Bourheim", keinen Gebrauch.

### 5.3. Erweiterung einer Stellplatzanlage am Golfclub Düren

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Malchow weist darauf hin, dass es sich statt um ca. 10 m<sup>2</sup> um ca. 30 m<sup>2</sup> Gehölzfläche handelt, die in Anspruch genommen wird. Die Verwaltung sagt zu, dies zu überprüfen.

#### Beschluss:

Der Naturschutzbeirat macht von seinem Widerspruchsrecht (14 Ja-

Stimmen, eine Enthaltung) gegen die Gewährung der Befreiung nach § 67 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. § 75 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz NRW zur "Erweiterung einer Stellplatzanlage am Golfclub Düren", keinen Gebrauch.

#### 5.4. Fällung von sieben Alleebäumen im Rahmen der Errichtung eines Kreisverkehrs an der L 13 in Düren-Lendersdorf

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

##### Beschluss:

Der Naturschutzbeirat macht einstimmig von seinem Widerspruchsrecht gegen die Gewährung der Befreiung nach § 67 Abs. 1 BNatSchG i.V.m. § 75 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz NRW zur "Fällung von sieben Alleebäumen im Rahmen der Errichtung eines Kreisverkehrs an der L 13 in Düren-Lendersdorf" keinen Gebrauch.

Es wird angeregt, den geplanten Blühstreifen straßenfern zu realisieren.

#### 6. Bauleitplanverfahren: 26. Änderung Flächennutzungsplan Stadt Heimbach "Hasenfeld Ortsmitte"; Einrichtung eines Wohnmobilhafens

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Johnen erläutert, dass das Verfahren im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung bereits Gegenstand der Beratung im Beirat war.

Frau Siehoff schlägt vor, in der Stellungnahme des Beirats zu fordern, dass die Verrohrung eines dort verlaufenden Baches aufgehoben werden soll und dass eine insektenverträgliche Beleuchtung vorzusehen ist. In der Beratung wird thematisiert, dass der Bach außerhalb des Vorhabensgebietes liegt und für die Offenlegung ein zeitaufwändiges, wasserrechtliches Verfahren erforderlich wird.

Die Forderung nach einer Offenlegung des Baches wird bei neun Nein-Stimmen, vier Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

##### Beschluss:

Der Naturschutzbeirat beschließt (mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme) in der Stellungnahme die Anregung aufzunehmen, dass eine

insektenverträgliche Beleuchtung  
festgesetzt werden soll.

## 7. Mitteilungen und Anfragen

### 7.1. Genehmigungsantrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für drei neue Windenergieanlagen im Windpark Jülich-Barmen-Merzenhausen

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Aufgrund einer Nachfrage von Frau Siehoff wird von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass in dem Genehmigungsverfahren mit Konzentrationswirkung durch die Immissionsschutzbehörde eine gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung - auch der Umweltverbände - erfolgt.

Die untere Naturschutzbehörde unterstützt intern fachlich die zuständige Immissionsschutzbehörde. Dadurch wird sichergestellt, dass der entsprechende naturschutzfachliche Sachverstand in die Entscheidungsfindung mit einfließt.

Im Rahmen der Beiratssitzung erfolgt hiermit eine Information über das Verfahren.

### 7.2. Antrag auf landschaftsrechtliche Genehmigung zur Anlage von drei Trekkingplätzen im Kreis Düren

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Das Vorhaben wurde kontrovers diskutiert. Insbesondere wurden Bedenken geäußert, dass die Besucher der Trekkingplätze sich nicht an die Benutzungsregeln halten oder diese zweckentfremden. Zudem wurde die Frage gestellt, warum diese in Landschaftsschutzgebieten (LSG) liegen und wer für die regelmäßige Kontrolle der Standorte zuständig ist.

Die Lage in LSG ergibt sich aus der landschaftlichen Attraktivität der Plätze im Wald. Zudem ist die landschaftsgebundene Erholung ein Schutzzweck. Herr Müller konnte über durchweg positive Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland berichten. Die Verwaltung hat Kenntnis über sehr gute Erfahrungen im Nachbarkreis Euskirchen.

Es wird daraufhin hingewiesen, dass die Ausnahme zunächst bis Ende 2023 befristet wird, um Erfahrungen zu sammeln und danach über eine Verlängerung zu entscheiden. Sofern keine Verlängerung erfolgt, ist ein Rückbau vorzunehmen.

Es wird vereinbart, dass die Verwaltung Herrn Hosters (Geschäftsführer Nordrhein-Westfalen Naturparks Nordeifel e.V.) in ein bis zwei Jahren in eine Beiratssitzung einlädt, damit dieser über das Projekt und die gesammelten Erfahrungen, insbesondere hinsichtlich der Nutzergruppe und der aufgetretenen Probleme, im Beirat berichtet.

### 7.3. Sachstand Landschaftspläne 2 "Rur- und Indeaeue" und 4 "Düren"

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Hinsichtlich des Munitionslager Gürzenicher Bruch hat Frau Siehoff folgende Fragen und übergibt ein entsprechendes Schriftstück an die Verwaltung:

- Sind vor der Verpachtung von Gebäuden, wie z.B. Bunkern, artenschutzrechtlich notwendige Untersuchungen durchgeführt worden? Falls ja, wird um Einsicht in die Unterlagen gebeten. Falls nein, weshalb nicht?
- Ist der Kreis Düren zur weiteren Nutzung der Liegenschaft durch die BIMA in Kenntnis gesetzt worden?
- Seit 2014 liegt der Bezirksregierung Köln ein Antrag zur Unterschutzstellung der Fläche vor. Wie ist der aktuelle Verfahrensstand? Welche Änderungen zeitlicher oder sachlicher Art ergeben sich aus der Landschaftsplanung? Wer betreibt das Verfahren zur Unterschutzstellung der Fläche im Zeitraum während der Aufstellung des Landschaftsplans?
- Ist jetzt einstweilige Sicherstellung möglich? Wer ist dafür zuständig?

Die Verwaltung wird die Fragen an die zuständigen Stellen mit der Bitte um Auskunft weitergeben und dem Beirat entsprechend berichten.

### 7.4. Sonstige Mitteilungen

- a) Herr Castor teilt mit, dass die nächsten Sitzungen des Naturschutzbeirates jeweils mittwochs am 04.03.2020, 03.06.2020 (beide 14:30 Uhr) und am 02.09.2020 um 16:30 Uhr (!) stattfinden werden. Aufgrund der am 13.09.2020 stattfindenden Kommunalwahl werden für den weiteren Jahresverlauf zunächst keine Sitzungstermine festgelegt.

Er weist darauf hin, dass danach der neu zusammengesetzte Beirat eine andere grundsätzliche Vereinbarung bzgl. des Tages und der Uhrzeit der Sitzungstermine treffen kann.

- b) Herr Castor unterrichtet den Beirat, dass ein Naturdenkmal (Buche in Vossenack) aufgrund einer durch Zugversuche belegten mangelnden Standsicherheit aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden muss. Der Schutzstatus wird aufgehoben.
- c) Herr Castor informiert den Beirat, dass auf den Großparkplätzen am Fähranleger Schwammenauel Autokino-Veranstaltungen ("CineRur") geplant sind. Artenschutzrechtlich hat die untere Naturschutzbehörde gegen die Durchführung im Zeitraum zwischen Anfang August und Ende Oktober des Jahres keine Bedenken.

### 7.5. Anfragen

- a) Frau Siehoff fragt an, weshalb das Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit der Fällung von sechs Bäumen und der Beseitigung einer Steinkauzniströhre in Jülich-Güsten eingestellt wurde und welche weiteren Maßnahmen seitens der unteren Naturschutzbehörde (UNB) vorgesehen sind.

Herr Castor erläutert den Sachverhalt: Nachdem Mitte Juli 2018 Starkäste aus einer Esche auf den öffentlichen Weg entlang des Friedhofs Güsten gefallen waren, wurden die Eigentümer bzw. Pächter von der Stadt Jülich aufgefordert, den Baum zu kontrollieren und durch entsprechende Maßnahmen die Verkehrssicherheit herzustellen.

Aus der Esche wurde daraufhin zunächst Totholz entfernt. Eine weitergehende externe Begutachtung im Auftrag der Pächterin ergab, dass weitere fünf Ahornbäume ebenso von einem Pilz befallen waren und Stamm- und Astbruch nicht ausgeschlossen werden konnte. Daher erfolgte die Fällung der sechs Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit. Das gegen den Eigentümer eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren wurde daher eingestellt.

Die Bäume wurden im November und Dezember 2018 nach Dringlichkeit gefällt. Im April 2019 wurden die gefällten Bäume dann offensichtlich in transportierbare Einheiten zerlegt. Auf im April 2019 aufgenommenen Bildern ist erkennbar, dass der Fällschnitt länger zurückliegt, da die Fällschnittflächen deutlich dunkler sind als die Schnittflächen der frisch zerlegten Stammabschnitte.

Durch den Fällzeitraum ist auszuschließen, dass eine Steinkauzbrut geschädigt wurde. Allerdings wurde - in Unkenntnis über den artenschutzrechtlichen Sachverhalt - eine an einem Baum befestigte Steinkauzniströhre durch die Fällung funktionslos. Die Stadt soll daher angeschrieben werden mit der Bitte, zukünftig über diese artenschutzrechtlichen Sachverhalte auch Bürger zu informieren bzw. diese an die UNB zu verweisen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass betroffene Steinkauzniströhren an anderer geeigneter Stelle aufgehangen werden.

Es ist vorgesehen, dass zur Kompensation des Eingriffs sechs Bäume angepflanzt werden und eine Steinkauzniströhre an geeigneter Stelle angebracht wird. Eine Terminsetzung besteht noch nicht, da seitens der UNB eine Aufforderung zur Umsetzung der Maßnahmen an die Eigentümer noch nicht erfolgte. Dies soll baldmöglichst erfolgen.

## II. Nichtöffentliche Sitzung

### 8. Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen und Anfragen.

(Franz Erasmi)  
Vorsitzender

(Hans Martin Steins)  
Dezernent



25.09.2019 - 18.12.2019

**Befreiungen nach § 67 BNatSchG i.V.m. § 75 LNatSchG NRW  
(Beteiligung des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates  
gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW)**

V = Vorsitzender  
stV = stellvertretender Vorsitzender

Stand: 18.12.2019

Antragsteller	Maßnahme	Befreiung vom/ Aktenzeichen	LSG/ NSG	Forderungen/ Bemerkungen
Dr. Helmut Waldmann	Nutzungsänderung des vormaligen heilpädagogischen Heimes in Garagen und Abstellraum mit teilweisem Abbruch, Burg Gödersheim	08.11.2019 675011-0382/19  V	LSG	ASP ist zu beachten; insbesondere Öffnung von spaltenförmigen Hohlräumen beim Abbruch in Handarbeit. Ökol. Baubegleitung für alle Baumaßnahmen.
Erbengemeinschaft Gut Heidbüchel – Frau Menniken	Fällung von 90 Bäumen (Bergahorn) bei Gut Heidbüchel	31.10.2019 675004-0469/19  V	LSG, LB	Fällung erforderlich aufgrund von Giftstoffen für Pferde im Bergahorn - insbesondere in Sämlingen. Angrenzend befinden sich Pferdeweiden. Festgesetzter Ersatz/ Kompensation: Pflanzung von gemischten Laubbäumen im Verhältnis 1:1,5; ergänzend ggf. Anlage von Totholzstapeln für Holzbienen, ggf. Anlage von Heckenstrukturen.  Änderungsanfrage zur Einhaltung eines größerem Pflanzabstandes der Bäume: Ersatz der vorhandenen Bäume im Verhältnis 1:0,8 und ergänzend Überlegung zur Nutzungsaufgabe von Laubwald bzw. Waldumwandlung von Nadel- in standortheimischen Laubwald im Quellbereich des Wollebaches. Anfrage befindet sich derzeitig noch in der Prüfung.

**Beteiligung des Naturschutzbeirates  
im Rahmen der Bauleitplanung**

25.09.2019 – 18.12.2019

Dig. = Digitale Daten  
\*IB = Innenbereich

Stand: 18.12.2019

Lfd. Nr.	Datum UNB/ Fristende	Kommune	Vorgang	Vorhabentyp	Dig.	UVP LBP	ASP	NSG/ LSG/ IB*	Beratungsergebnis Beirat	Votum UNB	Beratung im Beirat erforderlich	Versendung Stellungnahme an Beirat
142	21.10.2019 / 15.11.2019	Langerwehe	1. Änderung FNP	Temporäre Parkplätze an Schloss Merode	ja	LBP	ja	nein	Bemängelt, regt an und weist hin	Hinweise	nein	11.11.2019
143	29.10.2019 / 18.11.2019	Langerwehe	2. Änderung FNP	Ausweisung eines Naturkindergartens	ja	nein	ja	LSG	begrüßt und unterstützt das Vorhaben	Keine Bedenken	nein	05.11.2019
144	6.11.2019 / 25.11.2019	Nörvenich	12. Änderung FNP	Mischbaufläche	ja	LBP	ja	nein	Keine Rückmeldung	Keine Bedenken	nein	/